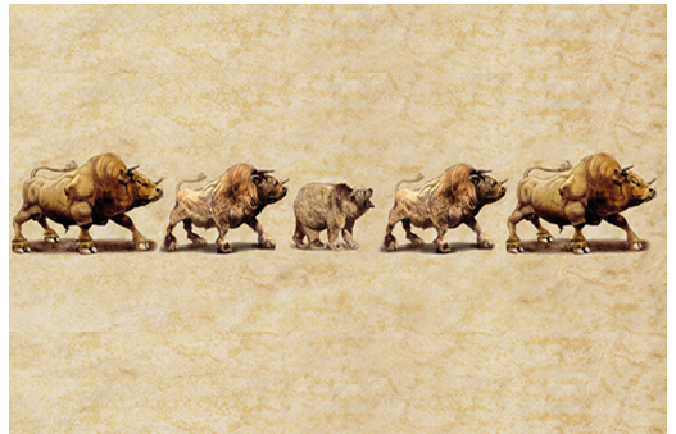


INVESTITIONSTHESEN

2013-2014



Diem Client Partner AG

Limmatquai 50 | 8001 Zürich | Schweiz
Tel +41 43 888 55 88 | Fax +41 43 888 55 89
www.clientpartner.ch | diem@clientpartner.ch

DIEM

CLIENT PARTNER

Your investment advisor

MID YEAR REVIEW INVESTMENT-THESEN 2013

Ein Rückblick unserer Thesen und Ausblick für die zweite Jahreshälfte

Aktienmärkte insgesamt

1. Umschichtung risikoärmerer in risiko-reichere Anlagen

⊖ Investoren haben die Liquidität sowohl zugunsten von Obligationen als auch Aktien abgebaut. Die grosse Rotation von den Obligationen in die Aktien hat aber noch nicht stattgefunden.

Wir gehen davon aus, dass wir nach dem beeindruckenden Renditeanstieg die Jahreshöchsts bereits gesehen haben.

2. Neue Allzeithochs an den US-Märkten

✔ Hier lagen wir richtig. Sowohl der S&P 500 als auch der Dow Jones erreichten neue Höchstwerte. Für die zweite Jahreshälfte sehen wir eine Korrektur und stellen uns deshalb noch vorsichtiger auf.

Sektoren

3. Präferenz von Technologie-, Biotechnologie- und Versicherungstitel

⊖ Hier lagen wir teils richtig. Die Biotech-Titel haben relativ stark outperformt, die Technologie-Titel vorwiegend underperformt. Bis Ende Jahr sehen wir die grössten Chancen im Technologiebereich und werden diesen Sektor entsprechend übergewichten.

4. Öl-Ausrüster vor integrierten Öl-Firmen

✘ Die Real Assets haben in diesem Jahr stark enttäuscht. Öl-Ausrüster haben aber wie erwartet besser als integrierte Gesellschaften abgeschnitten. Der Ölsektor ist spätzyklisch und folglich rechnen wir für die zweite Jahreshälfte mit einer relativen Outperformance.

Geographische Regionen

5. Europa handelt sektoradjustiert ohne Discount zu den USA

✔ Auf absoluter Basis handelt Europa weiterhin mit einem Abschlag, auf sektoradjustierter Basis nicht. Europa hat bisher deutlich schwächer als die USA abgeschnitten. Aufgrund konjunktureller Aufhellung in den USA präferieren wir weiterhin den amerikanischen Aktienmarkt.

6. Outperformance Emerging Markets und Japan

⊖ Hier lagen wir mit Japan richtig, mit den Emerging Markets falsch. Nach der über 20% Nikkei-Korrektur sehen wir in der zweiten Jahreshälfte erneut gute Einstiegsmöglichkeiten. Noch mehr Aufholbedarf als die Exportwerte weisen nun Konsumgüterhersteller auf. Emerging Markets hingegen sehen wir weiterhin Gegenwind ausgesetzt.

Obligationen

7. Staatsanleihen meiden

✔ Hier lagen wir richtig. Der Zinsmarkt sah einen starken Renditeanstieg. Die 10-Jahres-Treasury-Rendite stieg auf über 2.6%. Die Bondmärkte waren insgesamt von einer hohen Volatilität geprägt. Die Volatilität der Bondpreise wird hoch bleiben, jedoch rechnen wir nicht mit einem weiteren starken Renditeanstieg.

8. Fix-to-Float Anleihen relativ attraktiv

⊖ Relativ zu den Staatsanleihen haben die hybriden Anleihen besser abgeschnitten. Jedoch notieren wir tiefer als zu Beginn des Jahres. Die erhöhte Volatilität an den Aktienmärkten kombiniert mit einer erhöhten Bond-Volatilität lässt uns bei den Fix-to-Float Anleihen in diesem Jahr mit einer Rendite in der Höhe der Coupons rechnen.

Währungen

9. Abwertung Yen

✔ Der Yen hat sich gegenüber dem USD um weit über 10% abgewertet. Wir gehen von einer weiteren Abwertung des Yens aus. Japans Premier Abe wird nach den kommenden Wahlen am 21. Juli nachhaltige strukturelle Reformen verkünden.

10. Schwacher USD

✘ Hier lagen wir nicht richtig. Der Greenback hat sich gegenüber dem CHF sowie dem EUR leicht aufgewertet. Die SNB hat den Peg zum EUR aufrechterhalten. Der EUR notiert zum CHF höher als zu Jahresbeginn. Wir erwarten eine Aufwertung des USD gegenüber dem CHF und EUR. An der EUR-Absicherung halten wir fest.